



Gemeinsam für mehr Vielfalt
in der Agrarlandschaft

F.R.A.N.Z. im Gespräch in Brandenburg

Wir laden Sie herzlich ein zur Informationsveranstaltung des F.R.A.N.Z. - Projektes im Havelland

F.R.A.N.Z. entwickelt und erprobt praxistaugliche und wirtschaftlich tragfähige Maßnahmen für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft

Termin: Montag, 02.07.2018 von 9.30 bis 14.00 Uhr

Ort: Schloss Ribbeck, Theodor-Fontane-Straße 10, 14641 Nauen/OT Ribbeck

Programm

- 9.30 Uhr Begrüßung und Einführung**
Henrik Wendorff, Präsident des Landesbauernverband Brandenburg e.V., Teltow
- 9.45 Uhr Grußworte**
N.N., Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg MLUL, Potsdam
- 10.00 Uhr Vorstellung F.R.A.N.Z.-Projekt**
Franziska Gawlik, Deutscher Bauernverband e.V, Berlin
- 10.15 Uhr Vorstellung des Havellandhof Ribbeck und Darstellung sowie Einschätzung von F.R.A.N.Z. aus praktischer Sicht**
Peter Kaim, Havellandhof Ribbeck
- 10.45 Uhr Darstellung der Maßnahmen - Schwerpunkte 2018 und erste Erkenntnisse aus dem Jahr 2017**
Holger Pfeffer, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Michendorf
- 11.15 Uhr Diskussion und Erfahrungsaustausch**
Moderation: Thorsten Mohr, Landesbauernverband Brandenburg e.V., Teltow
- 11.45 Uhr Mittagsimbiss**
Regionale Spezialität aus der Küche von Schloss Ribbeck
- 12.30 Uhr Besichtigung ausgewählter F.R.A.N.Z. - Maßnahmen auf dem Havellandhof Ribbeck (Rundfahrt)**
Peter Kaim, Holger Pfeffer, Thorsten Mohr
- 13.30 Uhr Abschlussgespräch und Ende der Veranstaltung**

Anmeldung: Bitte bis **22.06.2018** beim Kreisbauernverband Havelland unter Email kbvhavelland@t-online.de oder Fax 033237-70037

Die Teilnahme ist kostenfrei

Kontakt und Informationen:

Thorsten Mohr
Landesbauernverband Brandenburg e.V.
Dorfstrasse 1, 14513 Teltow/OT Ruhlsdorf
Tel.: 03328-319211
Funk: 0151-11735329
Email: mohr@lbv-brandenburg.de

www.franz-projekt.de

Ein Projekt von



Projektteilnehmer
in Brandenburg



Wissenschaftlich begleitet
von



Die Förderung erfolgt mit Mitteln der LR und besonderer Unterstützung des BMEL und der BLE sowie durch das BfN mit Mitteln des BMU

